

# Kantonsbibliothek St. Gallen – Stiftung VADIANA

## Ansprache zur Übergabe der SVH FOLIO - 5. März 2026

---

[www.sg.ch/kultur/kantonsbibliothek-vadiana.html](http://www.sg.ch/kultur/kantonsbibliothek-vadiana.html)

[www.erfahrungsheilkunde.ch/148665](http://www.erfahrungsheilkunde.ch/148665)

**Liebe Gäste,  
geschätzter Bibliothekar Dr. Philipp Wiemann,  
lieber Hr. Dr. Hansjürg Hée, wertefreundinnen  
und Freunde der Homöopathie, liebe Waltraud**

Es ist für mich eine besondere Freude und Ehre, heute hier in der **Kantonsbibliothek St. Gallen** zu stehen – an einem Ort, der wie kaum ein anderer die **Geschichte**, die **Vielfalt** und die **geistige Tiefe** der **Homöopathie in Europa** und der Literatur im Besonderen, **bewahrt** und **pflegt**.

Zwischen **2003** und **2012** durfte ich als **Präsident** des **Schweizerischen Vereins für Homöopathie**, dem **SVH**, wirken. In diesen 10 Jahren, haben wir **22 Ausgaben unserer Mitgliederzeitschrift «SVH Folio»** publiziert.

Diese Hefte waren **weit mehr** als nur ein **Vereinsbulletin**. Sie dokumentieren **grundlegende Themen** der **homöopathischen Heilkunst**, **Entwicklungen**, **historische Rückblicke**, aber auch Beiträge zu den damals aktuellen **nationalen** und **politischen** Themen in diesem Kontext.

Im Jahr **2010** widmeten wir uns anlässlich des **80-jährigen Jubiläums des SVH** der **Geschichte** und **Entwicklung** der **Homöopathie in der Schweiz im 20. Jahrhundert**, einem Thema, das heute aktueller ist denn je, da wir sehen, wie wichtig es ist, nachhaltiges **Wissen** und **Kuriositäten** zu **bewahren** und der **Öffentlichkeit zugänglich** zu machen.

Wir haben in diesen Jahren nicht nur **publiziert**, sondern auch **Exkursionen**, **Weiterbildung** und **politische Arbeit** geleistet. Besonders **prägend** war die Unterstützung der **Volksinitiative «Ja zur Komplementärmedizin»** bzw. dem **Gegenvorschlag «Zukunft mit Komplementärmedizin»** der im **Mai 2009** mit dem deutlichsten Volksmehr seit Jahrzehnten von **67%**, angenommen wurde. Damit gelang es, die **Komplementärmedizin** in einem **Verfassungsartikel** in der **Bundesverfassung** zu verankern. Der **Volkswille** bestätigte klar: **Naturheilkunde gehört in Praxis, Lehre und Forschung** seither in der Schweiz **gleichberechtigt** neben die Schulmedizin. Das ist ein **Privileg** für die **medizinische Grundversorgung in der Schweiz**, wodurch wir uns heute noch, von allen anderen Ländern **weltweit** unterscheiden.

Eine unserer **Exkursionen** führte uns **2003** zu **Dr. Hansjörg Hée** nach **St. Gallen**, wo wir die Bibliothek der **Fondation Dr. Pierre Schmidt** besuchen durften. Dieser Besuch ist, ebenfalls in unserer Mitgliederzeitschrift dokumentiert wie **andere Vereinsausflüge**, z.B. nach **Basel**, in das **Pharmaziehistorische Museum** im Jahr **2002. 1507** wurde dieses Haus am Totengässlein von [Johannes Frobenius](#) übernommen, dem **berühmtesten Buchdrucker** seiner Zeit.

[Erasmus von Rotterdam](#) fand bei ihm von **1514** bis **1516**, seine **Wohn- und Arbeitsstätte. 1526** und **1527** wirkte hier der frisch zugereiste **Hausarzt Frobens**, der noch heute, **500 Jahre** später, weithin berühmte Arzt aus Einsiedeln, und damaligen Stadtarzt von Basel, Theophrastus Bombastus, der sich [Paracelsus](#) nannte. Auch über ihn haben wir berichtet. Sie alle gingen in diesem Haus ein und aus.

Sie erinnern sich daran, dass der moderne **Buchdruck**, mit auswechselbaren Lettern, und einer Satzschrift in einer Druckpresse, welche eine flexible und relativ kostengünstige, und **schnelle Erstellung grösserer Auflagen** ermöglichte, erst kurz zuvor, um **1440**, von **Johannes Gutenberg** erfunden wurde, was der **Verbreitung von Wissen und Information**, deutlichen **Aufschwung** verliehen hat.

Ebenso ist die **Würdigung Samuel Hahnemanns** mit einer Vereinsexkursion, anlässlich seines **250. Geburtstages** im Jahre **2005**, an seine Grabstätte auf dem Friedhof «Père La Chaise» in **Paris** in der Mitgliederzeitschrift **dokumentiert**.

Ich freue mich also, Ihnen **heute**, einen **kompletten Satz aller 22 Ausgaben des «SVH Folio»** aus den Jahren **2003 bis 2012** mitbringen zu dürfen. Dass sich die **Gesamtausgabe** unserer **SVH Folios** jetzt, zu der **Bibliothek von Dr. Pierre Schmidt** gesellen darf, die nun vollständig in das **Inventar der Kantonsbibliothek** aufgenommen wird, ist ein **Meilenstein** – nicht nur für **St. Gallen** – sondern für die gesamte internationale, **homöopathische Gemeinschaft**.

Ein weiterer Satz **«SVH Folios»** wurde bereits **2013** in die **Schweizerische Nationalbibliothek in Bern** aufgenommen. Es erfüllt mich mit **Anerkennung** und **Dankbarkeit**, dass diese Zeitschriften nun auch hier, in der **grössten homöopathischen Bibliothek Europas** – ihren Platz finden kann, und damit den **Besuchern aus aller Welt** zur Verfügung steht. Sie sind ein Stück **Zeitgeschichte**, und speziell, für die **Geschichte der homöopathischen Heilkunst in der Schweiz** eine **Trouvaille**. Es sind **Zeitdokumente** und der **Spiegel** einer engagierten **Bewegung** von

**interessierten Laien**, welche sich **1930** in **Bern**, auf Initiative von **Heinrich Messmer** zu einem Verein zusammengeschlossen haben. **Heute** leisten diese Zeitschriften einen **Beitrag** zur **Bewahrung** unseres **gemeinsamen Wissens**, das hiermit in einer inspirierenden, und **einfach verständlichen Kurzform**, **öffentlich zugänglich** gemacht wird.

Ich **danke** der **Stiftung VADIANA** und der Sonderabteilung für **Medizingeschichte** der **Kantonsbibliothek St. Gallen**, und **allen Beteiligten**, die diese Sammlung erstellt haben.

Einen **besonderen Dank** gebührt dem **Bibliothekar**, **Dr. Philipp Wiemann**, der damit **sicherstellt**, dass auch **zukünftige Generationen** darauf zurückgreifen können.

Ich möchte noch darauf **hinweisen**, dass Sie bei Interesse, **sämtliche Ausgaben** unserer **Mitgliederzeitschrift «SVH Folio»** bis auf weiteres auf [www.erfahrungsheilkunde.ch](http://www.erfahrungsheilkunde.ch), meiner privaten Webseite, als **PDF gratis** abholen können.

Ich möchte Sie **einladen**, sich darin zu **vertiefen** und bin überzeugt, dass Sie manch **unerwartetes** bei der Lektüre darin finden werden, das Ihnen **Vergnügen** bereiten wird. Im Namen des **Schweizerischen Verein für Homöopathie SVH – bedanke** ich mich herzlich für Ihre Aufmerksamkeit.

Ich wünsche Ihnen **spannende Inspirationen** bei der anschliessenden **Führung** durch die Bibliothek, unter der **kompetenten** Leitung von **Dr. Philipp Wiemann**.

---

**Georg M. Kissling – ehemaliger Präsident – SVH**  
**Waltraud Straubinger – ehemalige Vizepräsidentin**  
**SCHWEIZERISCHER VEREIN FÜR HOMÖOPATHIE**  
**1930 – 2012 (seit 2013: HOMÖOPATHIE SCHWEIZ)**

St. Gallen, 5. März 2026 [www.homoeopathie-schweiz.org](http://www.homoeopathie-schweiz.org)

[VADIANA](http://www.vadiana.ch)